

Überblick über die Module der Qualifizierung zur Förderkoordinatorin / zum Förderkoordinator

(Stand: 2020)

Modul	Verbindliche Veranstaltungen
<p>1. Auftaktveranstaltung: Förderkoordination an Schulen: Umsetzung von Förderkonzepten an inklusiven Schulen</p> <p>Erstellung eines schulspezifischen Förderkonzeptes</p> <p>6 Std.</p>	<p>Neu im Amt: Begrüßung, Kennenlernen, etc...</p> <p>Eingangsvortrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das integrierte Förderkonzept als zentrales Element in Schul- und Unterrichtsentwicklung • Grundaufgaben einer inklusiven Schule – Rahmensetzung durch die BSB • Funktion, Ziele sowie Eckpunkte eines integrierten schulspezifischen Förderkonzept <ul style="list-style-type: none"> • Ebenen von Leitung, Management und Gestaltung: Förderkoordination, eine Aufgabe im mittleren Management • Rolle, Funktion und Aufgaben der Förderkoordinatorin / des Förderkoordinators Steuerung, Kooperation, Arbeit in Gremien)
<p>2. Prozess der Entwicklung eines schulinternen, integrierten Förderkonzeptes</p> <p>6 Std.</p>	<p>Kriterien zur Entwicklung und Implementierung</p> <p>Die Elemente eines schulinternen Konzepts zusammenbinden in Bezug auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • essentielle Schwerpunkte der Schule • Kontext zur Unterrichtsentwicklung sowie Schulentwicklung <p>Prozess der Entwicklung des Konzepts in der Schule mit den Instrumenten des Projektmanagements</p>
<p>3. Diagnose und Förderung im individualisierten Unterricht</p> <p>3 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele von (prozessbegleitender) Diagnostik • Unterschiedliche Diagnoseverfahren wie Beobachtungsverfahren im Unterricht, informelle und standardisierte Verfahren • Zusammenhang von Diagnose und Förderung
<p>4. Erstellung von Förderplänen/Lernplänen</p> <p>2 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eckpunkte für Förderpläne; Kriterien und Indikatoren • Fachliche, entwicklungs- und fachrichtungsspezifische Schwerpunkte • Fördermaßnahmen und –schritte • Zeiträume, Zuständigkeiten und Indikatoren der Evaluation • Fallkonferenzen
<p>5. Organisation der</p>	<p>Organisation und Koordination</p>

Förderung 3 Std.	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik • Fallkonferenzen • Additive und integrative Fördermaßnahmen unter Berücksichtigung der: <ul style="list-style-type: none"> - Sprachförderung §28a (Sprachförderkonzept) - Sonderpädagogischen Förderung §12 - Lernförderung §45
6. Verwaltung und Einsatz der Ressourcen 3 Std.	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme der Ressourcenzuweisung und Berechnung der Ressourcen für: • Kriterien für Ressourcenvergabe (Rahmenvorgabe, Kriterien für verbleibende schulspezifische Freiräume)
7. Begabungsförderung als Teil der Schulentwicklung 1 Std.	<ul style="list-style-type: none"> • Begabungsförderung als Teil des schulspezifischen Förderkonzeptes <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Schule - Begabungsbegriff /Definition
8. Abschlussveranstaltung: Verteidigung des Konzeptentwurfs 6 Std.	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation des eigenen schulischen Förderkonzeptes • Streitgespräch zur Vorbereitung auf die Implementierung im System • Zertifikatsübergabe

Ergänzende Module im Wahlpflicht-Bereich werden nach Interesse und Bedarfen der Kursteilnehmer separat geplant. Sie vertiefen die Inhalte der Pflichtmodule zu besonderen Aspekten der Schulform, der Zielgruppen oder verschiedener Förderschwerpunkte.

Sie sind nach dem Wahl-Pflicht-Prinzip im Umfang von 6 Std. zu belegen.

Kontakt:

LI, Abteilung Fortbildung, Referat *Sonderpädagogik & Individuelle Förderung*

Birgit Bartram

birgit.bartram@li-hamburg.de